

Ostwind – Newsletter Januar 2008

Erfolgreicher Test der Ostetappe des Europäischen Fernwanderweges durch die ukrainischen Karpaten

Im August testete eine Wandergruppe des Netzwerks Weitwandern den östlichen Abschnitt des geplanten Lückenschlusses des Europäischen Fernwanderweges E 8 (von Irland zum Schwarzen Meer). Die Route des Wanderweges entwickelte Ostwind mit Unterstützung von Ihor Dydysch (Eco-Hal-Ostwind) und dem Netzwerk Weitwandern. Der östliche Wegeabschnitt führt von Ust Tschorna über die Howerla und Worochta bis nach Tschernowitz. An dieser 2. Testwanderung nahmen 8 Personen aus Deutschland teil. Geführt wurde die Gruppe von Günther Krämer, dem Vorsitzenden des Netzwerks Weitwandern. Auf Teilabschnitten begleiteten uns verschiedene Ukrainer:

- Anatolij und Roman aus Lviv, Vertreter der westukrainischen Friends of the Earth
- Ihor Rosko von der Lviver Universität gemeinsam mit Studenten und auch
- Olga, die einige Tage mit uns wandern konnte. Sie hatte im Vorfeld der Wanderung die Unterkünfte organisiert.

Auf Teilstrecken mussten wir mit abenteuerlichen LKWs und Geländewagen fahren, da es dort noch keine Unterkünfte für eine Zwischenübernachtung gibt. Das Schließen dieser Lücken ist eine der Aufgaben des integrierten Projektes, das wir nach den erfolgreichen Testwanderungen umsetzen möchten.

Weitere Informationen bei www.lustwandeln.de.

Informationsveranstaltung zum Europäischen Fernwanderweg durch die ukrainischen Karpaten

Am 1. Februar 2008 lädt Ostwind e. V. zu einer Informationsveranstaltung in Berlin ein. Olga Kusewytch wird die Überlegungen und aktuellen Planungen vorstellen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Informationen zu der Veranstaltung befinden sich auf unserer Website www.ostwind-ev.de.

Gespräche in Jaremsche über die Zukunft des Ökologischen Zentrums

Im August führte Dagmar Everding Gespräche in Jaremsche, um zu eruieren, auf welche Weise wir am besten unser Projekt eines Ökologischen Zentrums in den ukrainischen Karpaten fortsetzen. In Abstimmung mit dem Karpaten Nationalpark soll der Schwerpunkt in dem Zusammentreffen und in der Zusammenarbeit von Studiengängen zum Naturschutz, zum ökologischen Tourismus und zur nachhaltigen Regionalentwicklung liegen. Die Universitäten der Karpatenregion werden gebeten, sich an dem Zentrum zu beteiligen, ebenso Hochschulen und Akademien in Deutschland, Österreich und der Schweiz, um ukrainisch-deutsche Begegnungen zu fördern. Als Lokalität für das Ökologische Zentrum kommt die Forellenwirtschaft nicht mehr in Frage. Dort wurde mittlerweile ein Neubau errichtet. Als neue Lösung schlägt der Karpaten Nationalpark das Gelände der Forschungsbasis der Geografischen Fakultät der Lviver Universität vor, die cirka 200 m von der Forellenwirtschaft entfernt liegt. Die Entwicklung des Ökologischen Zentrums soll Bestandteil des o. g. integrierten Projekts sein.

Nächste Kultur- und Wanderreise vom 27. Juli bis 10. August 2008

Auch im kommenden Jahr bietet Ostwind seine bewährte Kultur- und Wanderreise nach Lviv (früheres Lemberg) und in die ukrainischen Karpaten an. Den Reisepreis müssen wir auf 630,- € erhöhen, da die Preise in der Ukraine leider weiterhin ansteigen. Informationen zur Reise bei Olga Kusewytch, olga.kusewytch@stud.fh-deggendorf.de.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Harald Kugel, Berliner Str. 43, 45145 Essen